



**GRUPPE**  
**SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**  
**im Kreistag des Landkreises Northeim**



Landkreis Northeim  
Herrn Landrat Michael Wickmann o.V.i.A.  
Medenheimer Straße 6/8  
37154 Northeim

**ANTRAG gemäß § 7 der Geschäftsordnung für den Kreistag, seine Ausschüsse und den Kreisausschuss:  
FÖRDERUNG UND INTENSIVIERUNG DER INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT IM LANDKREIS NORTHEIM**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Förderung und Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Landkreis Northeim stellt für die Gruppe SPD / GRÜNE mittelfristig einen Schwerpunkt der kommunalpolitischen Arbeit dar.

Die Gruppe ist sich sicher, dass gewollte interkommunale Zusammenarbeit den Erhalt und die Effizienz der kommunalen Selbstverwaltung sichert. Erfolgreiche Zusammenschlüsse in Südniedersachsen gibt es beispielsweise mit dem Abfallzweckverband Südniedersachsen, dem Zweckverband Verkehrsverbund Südniedersachsen (ZVSN) und der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen (KDS).

Durch interkommunale Zusammenarbeit können strukturelle Probleme gemeinsam erfolgreich gelöst und effiziente Strukturen für die Aufgabenerfüllung geschaffen werden. Überall dort, wo Dienstleistungen ohne direkte Bürgerbeteiligung erbracht werden, kann interkommunale Zusammenarbeit finanzielle und organisatorische Ressourcen freisetzen. Beispielhaft sei hier die sog. gemeinsame Personalstelle genannt, bei der mehrere Gemeinden gemeinsam eine Personalabteilung betreiben. Auch im Bereich der Stadt Bad Gandersheim und der Gemeinde Kalefeld wurde mit dem Einsatz eines gemeinsamen Bau-Sachbearbeiters eine praktische Form der interkommunalen Zusammenarbeit auf den Weg gebracht.

Um noch mehr Kommunen zur freiwilligen Zusammenarbeit zu bewegen, ist es sinnvoll, einen strukturierten, transparenten und akzeptierten Prozess zu gewährleisten. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass bei den geplanten Zusammenarbeiten alle Kommunen, die dieses wünschen, auch Partner finden können. Dieser Prozess sollte sinnvoller Weise moderiert ablaufen, damit sich unterschiedlich große und leistungsfähige Kommunen nicht benachteiligt fühlen und keine weißen Flecken der Zusammenarbeit im Landkreis entstehen.

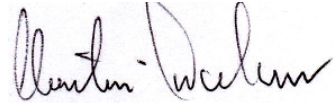
Vor diesem Hintergrund stellt die Gruppe SPD/Grüne folgenden Antrag:

Der Landrat wird gebeten, den Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit im Landkreis Northeim zu intensivieren. Um die kreisangehörigen Städte und Gemeinden umfassend über die Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit zu informieren, soll im 1. Halbjahr 2008 eine Veranstaltung stattfinden, in der alle interessierten Kommunen und deren Mandatsträgerinnen und Mandatsträger die Gelegenheit haben, sich umfassend über die möglichen Formen und Themen einer kommunalen Zusammenarbeit zu informieren.

Um diesen Prozess ggf. auch extern (z. B. durch VertreterInnen der Regierungsvertretung Braunschweig) moderieren zu lassen und für die notwendige Organisationsunterstützung sind Zuwendungen im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit beim Land Niedersachsen zu beantragen.

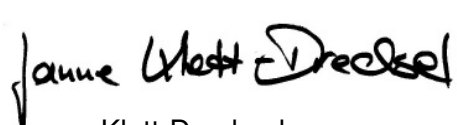
Northeim, den 21. April 2008

Mit freundlichen Grüßen



Martin Wehner  
Fraktionsvorsitzender

Mit freundlichen Grüßen



Janne Klett-Drechsel  
Fraktionsvorsitzende